

Vita - Inge Sielmann

1930: Inge Sielmann wird am 28. April in Hamburg geboren.

1948 - 51: Volontärin beim NWDR (dem heutigen NDR). Heinz Sielmann lernt sie 1948 während ihres Volontariats beim Schulfunk des Nordwestdeutschen Rundfunks kennen.

1950: Verlobung mit Heinz Sielmann

1951: Nach der Hochzeit zieht das junge Paar nach München.

1954: Geburt des Sohnes Stephan

1955: Sie unterstützt Heinz Sielmann bei den Vorbereitungen für Filmaufnahmen, u.a. in der Kolonie Belgisch-Kongo (der heutigen Demokratischen Republik Kongo).

ab 1960: Heinz Sielmann gründet die „Heinz Sielmann Produktion“. Inge Sielmann führt die Geschäfte der Firma, wenn ihr Mann auf Dreharbeiten rund um den Globus unterwegs ist und betreut die Produktionen von München aus.

Sie unterstützt ihren Mann bei der Sichtung des kilometerlangen Filmmaterials und dem Grobschnitt, bereitet die Reisen vor, koordiniert die Termine, Buchpräsentationen, Vortragsreisen und Filmvorträge ihres Mannes.

1978: Ihr Sohn Stephan kommt bei einem Unfall ums Leben.

1994: Gründung der Heinz Sielmann Stiftung durch Prof. Heinz und Inge Sielmann unter dem Leitsatz „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“

ab 1994: Stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende der Heinz Sielmann Stiftung

2000: Übernahme der Patenschaft für den Inge-Sielmann-Kindergarten in Fuhrbach, Niedersachsen

2004: Verleihung des Verdienstkreuzes erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens, Verleihung des Brandenburger Naturschutzpreises

2005: Auszeichnung mit dem Ehrenring in Gold der Stadt Duderstadt, Niedersachsen

2006: Nach dem Tod von Heinz Sielmann wird sie Vorsitzende des Stiftungsrates der Heinz Sielmann Stiftung. Inge Sielmanns besonderes Augenmerk gilt der Umweltbildung, um Kinder und Jugendliche dazu anzuregen, „Naturschützer von morgen“ zu werden.

2007: Namensgeberin für die Inge-Sielmann-Grundschule in Milow, Brandenburg

2007: Verleihung des Thüringer Ehrenbriefes

2014: Verleihung des Verdienstordens des Landes Brandenburg

ab 2017: Ehrenvorsitzende des Stiftungsrats der Heinz Sielmann Stiftung

2017: Inge Sielmann erhält zusammen mit Dr. Kai Frobel, Prof. Dr. Hubert Weiger und den Unternehmern Bernhard und Johannes Oswald den 25. Deutschen Umweltpreis. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie die DBU-Kuratoriumsvorsitzende und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter, überreichen in Braunschweig den größten unabhängigen Umweltpreis Europas.

2019: Inge Sielmann verstirbt am 25. März in München.

Vielfalt ist unsere Natur